

In Oslo wird der Narrenmarsch geübt

Henriette und Henning Flaig organisieren Reise: Norwegische Kapelle an Fasnet in Rottweil zu Gast

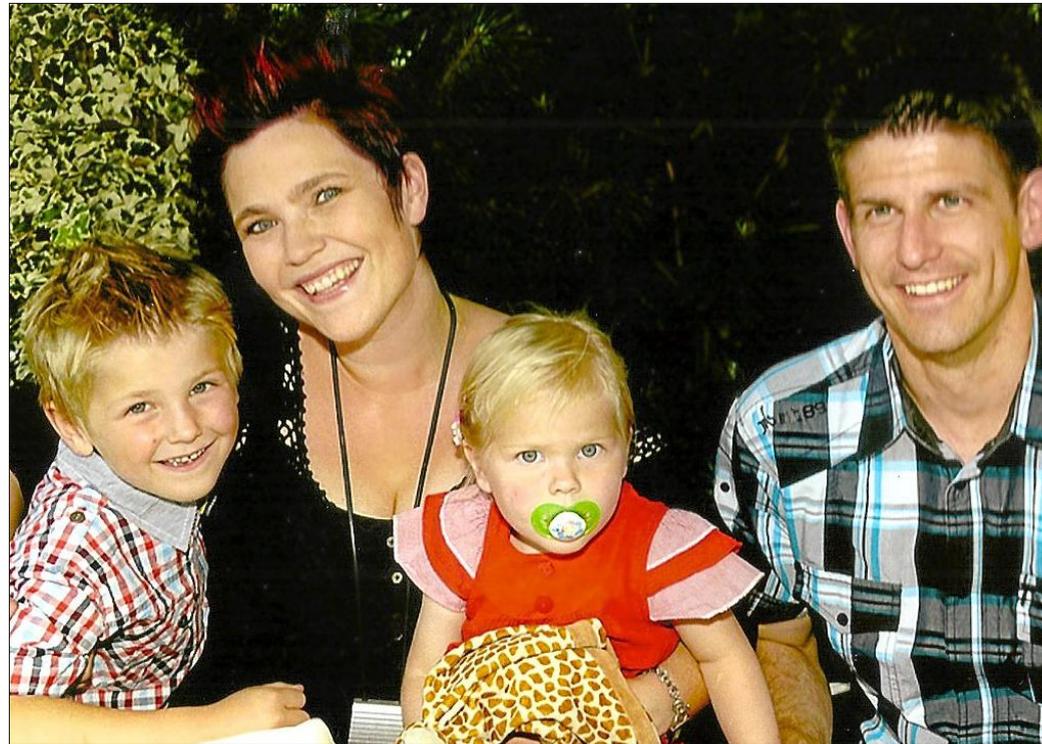
Von Stefanie Siegmeier

Rottweil. Zum ersten Mal werden in diesem Jahr beim Narrensprung auch Musiker aus Norwegen mitspielen. Organisiert haben dies Henriette und Henning Flaig, die in Oslo leben.

Vor mehr als fünf Jahren haben Henriette und Henning Flaig Rottweil den Rücken gekehrt und sind zusammen mit Söhnchen Erik in Henriette Wie-Flaigs Heimat Norwegen ausgewandert. Jedes Jahr über Fasnet reist die Familie, mittlerweile ist noch eine Tochter, Elin, hinzugekommen, nach Rottweil. Und dieses Jahr bringen sie auch gleich noch 32 norwegische Musiker mit.

Bereits in Rottweil hatte Henning Flaig über viele Jahre in der Stadtkapelle gespielt, seine Frau Henriette war Dirigentin des Göllsdorfer Musikvereins. Die Musikerin leitet auch in Norwegen wieder eine Kapelle, das Janitsjar Korps, das im Jahr 2007 auch bereits einmal in Rottweil zu Gast war und zusammen mit dem Göllsdorfer Musikverein und der Stadtkapelle ein Konzert gegeben hatte.

Der Aufenthalt in Deutschland hatte die Musiker nachhaltig beeindruckt und sie drängten darauf, wieder einmal nach Rottweil zu reisen. Und nächste Woche ist es nun so weit. Die ersten Planungen für die Reise begannen bereits im Jahr 2009, erzählt Henning Flaig, der am Wochenende in Rottweil war, um mit der Schmotzigengruppe »Naht-



Henriette und Henning Flaig mit ihren Kindern Erik und Elin freuen sich schon auf den Fasnetsurlaub in Rottweil. Foto: privat

los« zu proben, mit der er am Schmotzigen unterwegs sein wird. »Da der Aufenthalt damals mit Jazz in Town und anderen Highlights einfach genial war, mussten wir erst einmal etwas finden, dies noch zu toppen«, lacht der Wunsch-Norweger. Und das sei nun mal die Fasnet. Doch über diese Zeit Hotelzimmer für gleich 30 Mann zu finden, schätzte Flaig als überaus schwierig ein. »Da ist doch jedes Bett belegt«, weiß er. Doch er hatte Glück. Alle Musiker kommen im Park-Hotel unter, er und seine Familie wohnen bei seinen Eltern.

Die Norweger werden aber

nicht nur am Straßenrand stehen und sich den Narrensprung anschauen, sondern sie werden auch als Musikkapelle dabei sein. »Wir sind in der Kapellenplanung der Narrenzunft fest integriert«, freut sich Flaig, denn er weiß, dass dies nicht selbstverständlich ist. Und so spielen die Norweger am Fasnetssonntag, Montagmorgen und Dienstagnachmittag. Derweil wird in der Heimat Oslo noch eifrig der Narrenmarsch und der Altjägermarsch geübt, schmunzelt Flaig. Zudem erwartet die Musiker in einer Probe natürlich auch noch ein ausführlicher Vortrag über das Rottwei-

ler Brauchtum. Darauf hat sich Henning Flaig bereits vorbereitet, erzählt er.

Dass die Organisation der

Reise so gut funktioniert hat, verdankt Flaig seinen guten Kontakten in der Heimat, die er auch pflegt. »Es ist schön, dass man die Leute nur anrufen muss und dann helfen sie, wo sie können«. So sei es schwierig gewesen einen Bus zu organisieren, der die Reisegruppe in Zürich am Flughafen einsammelt und dann nach Rottweil bringt. »In den Winterferien sind offenbar die meisten Busse im Einsatz«, erzählt Flaig. Er hatte jedoch Glück. Sein ehemaliger Klassenkamerad Axel Keller, Juniorchef bei Hauser-Reisen, bot Hilfe an. Und so werden die Norweger Fasnetssonntag an- und Aschermittwoch wieder abreisen.

Und während ihres Aufenthalts können sie nicht nur eine ganze Menge neuer Eindrücke sammeln, sondern sie erwartet noch eine weitere Besonderheit: ein Empfang bei Narrenmeister Georg Schumacher. Der nämlich hat die gesamte Truppe zum Mittagessen zu sich nach Hause in den Stadtgraben eingeladen. »Das ist eine fantastische Geste der Gastfreundschaft«, freut sich Flaig.

32 Musiker des Janitsjar Korps Oslo, hier bei einem Besuch 2007 in Rottweil, werden demnächst wieder zu Gast sein.

